



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

ad Traktandum 3
Informatikkommission
26.9.90

Herrn
Direktor H. Garin
Bundesamt für Informatik
Feldeggweg 1 - 3003 Bern

Kopien: MEF, IT, STR, TSH, BLO, W.Simmen (M 105)

Ihr Zeichen
Votre référence

Ihre Nachricht vom
Votre communication du

Unser Zeichen
Notre référence

Datum
Date

p.B.58.EDV-GUL

3.Aug.1990

Gegenstand:

Objet: Budget 1991 - Prioritäten und die Folgen der Budgetrestriktionen

Sehr geehrter Herr Direktor,

mit Verspätung, für die ich mich entschuldige, übermittle ich Ihnen im folgenden die Angaben über das Budget 1991 und die Folgen der Budgetrestriktionen gemäss Beschluss der IKB.

In der Tabelle auf Seite 3 sind in der ersten Kolonne der drei Rubriken Hardware (HW), Software (SW) und Dienstleistungen (DL) unsere Bedürfnisse und in der zweiten Kolonne die verfügbaren Mittel aufgeführt.

Die Bedürfnisse der DEH werden ohne Berücksichtigung der Budgetrestriktionen angegeben, deshalb ergibt sich hier ein Fehlbetrag von über Fr. 3,5 Mio.

Die Bedürfnisse des Stamm-EDA gehen jedoch schon von einer weitgehenden Beschneidung der geplanten Projekte aus und beschränken sich auf das absolut Notwendige. Konkret wurden damit folgende Projekte eliminiert oder reduziert:

- Die dringende Büroautomation im Ausland (eine problemlose Erweiterung des IMMAPRO-Projektes auf die übrigen Arbeitsplätze in den Vertretungen) muss auf 1992 verschoben werden, wenn dann die Mittel überhaupt zur Verfügung stehen.
- Die Büroautomation in Bern kann erst in bescheidenem Umfang gestartet werden.
- Das Projekt der Handelsvertretungen, für das die OSEC eine einsatzbereite Software auf UNISYS entwickelt hat, kann nicht (oder allenfalls mit externen Mitteln, die wir noch nicht gefunden haben) realisiert werden.
- Das Projekt ORDIPRO, das suspendiert werden musste, kann unter den heutigen Bedingungen nicht wieder aufgenommen werden.

Selbst mit diesen rigorosen Sparmassnahmen sind wir im Bereich der allerdringendsten Projekte mit folgenden Problemen konfrontiert:

1. Das Projekt BUCHEDA unterliegt einer Kostensteigerung, die wir kaum auf eine Projektkürzung, bzw. Verzögerung abwälzen können. (Höchstens der Einsatz der Buchhaltung im Ausland kann



noch etwas in die Zukunft verschoben werden). Die alten Installationen an der Zentrale, die Buchungsfehler verursachen, müssen auf Drängen der Finanzkontrolle hin sofort ersetzt werden. Dieses Projekt sprengt unser Dienstleistungsbudget.

2. Im Software-Bereich fallen höhere Kosten an, weil die Software-Wartungsverträge teurer zu stehen kommen, als ursprünglich geplant, und weil im Ausbau der Arbeitsplatzapplikationen teurere Software eingesetzt werden muss. (Für die Grundausstattung kann weiterhin äusserst kostengünstige UNISYS-SW verwendet werden, für die andere Software verrechnet uns UNISYS handelsübliche Preise).

3. Wenn uns keine zusätzlichen HW-Mittel zur Verfügung stehen, müssen IMMAPRO, die Büroautomation in Bern und die dringenden Einzelprojekte in der DVA massiv gekürzt werden. In der DEH müsste das Büroautomationsprojekt radikal auf ein Viertel reduziert werden.

4. Die prekäre Budgetlage im laufenden Jahr wird uns zwingen, insbesondere im Software-Bereich mit einzelnen Rechnungen für 1990 schon das Budget 1991 vorzubelasten, was die Situation zusätzlich verschärft.

Aus diesen Überlegungen zeigt sich, dass für die Informatik im EDA - unter der Annahme keiner zusätzlichen Mittel - das folgende Notprogramm durchgeführt werden müsste:

- Nur die für die Funktionsfähigkeit zentraler Dienste unabdingbaren Projekte (BUCHEDA, Teleprint) können ungeschmälert realisiert werden.
- Die übrigen - schon bisher abgebauten - Projekte müssten teilweise radikal reduziert werden. Dies betrifft in erster Linie die Büroautomation im In- und Ausland. Konkret bedeutet dies, dass die Probleme in die weitere Zukunft hinausgeschoben werden.
- Grössere Rechnungen im Dienstleistungs- und Softwarebereich können nach Absprache mit den Lieferanten erst im Januar 1992 auf das Budget des übernächsten Jahres bezahlt werden.
- Das Informatikprogramm für 1992 wird doppelt vorbelastet: erstens durch die de-facto-Vorbezüge aufgrund aufgeschobener Rechnungsstellung, zweitens durch die Verschiebung der Projekte.

Diese prekäre Lage drängt uns zur Frage, wie allenfalls zusätzliche Mittel beschafft werden könnten.

Gemäss Ihren Ausführungen an der letzten IKB-Sitzung besteht die Möglichkeit, dass durch die Budgetkürzungen des Schulrates und des EMD ein "Notfonds" des BFI in der Höhe von Fr. 15 Mio. gebildet werden könnte. Wir wären Ihnen ausserordentlich dankbar, wenn Sie angesichts der dargelegten Umstände unsere dringenden Budgetbedürfnisse für die Verwendung dieses Fonds vormerken könnten.

Die ursprünglich von gewissen Stellen angedeutete Möglichkeit, mit dem Angebot unverbrauchter Mittel des Departementsbudgets einen Nachtragskredit zu verlangen, ist nach Aussage von Herrn Minger (Finanzdienst IV der Finanzverwaltung) nicht gegeben.

BUDGETPLANUNG 1991
Stamm-EDA

	HW Be- darf	HW- Bud- get	SW Be- darf	SW- Bud- get	DL Be- darf	DL- Bud- get
1012 EDADOKU	10	10	5	5	20	5
1013 Einz.ansch.	40	40	20	20	10	10
1014 Immapro	<u>2500</u>	2000	<u>360</u>	280	150	150
1015 NCR 9822	5	12	30	24	20	20
1018 BUCHEDA I.	37	37	<u>15</u>	-	<u>750</u>	200
1708 BA Bern	<u>1000</u>	834	<u>160</u>	80	<u>30</u>	20
1815 Teleprint	<u>380</u>	180	<u>320</u>	160	<u>50</u>	10
1816 Ordipro	-	-	-	-	-	-
2081 FAHV/IV	300	300	-	-	-	-
2082 ZHS-DVA	500	500	<u>65</u>	25	41	41
2083 Verw.appl.	-	-	-	-	100	150
2084 BUCHEDA A.	-	-	100	100	<u>200</u>	50
2085 Entw.Sys.	126	126	50	50	15	15
2086 Proj.DVA	<u>285</u>	235	<u>100</u>	68	<u>80</u>	25
- Stat.-D.	-	-	-	-	-	-
- Bez&Zulag.	-	-	-	-	-	-
- Reise/Trsp.	(120)	-	(50)	-	(80)	-
- Entschäd.D.	(30)	-	(5)	-	(5)	-
- Kuriersekt.	(45)	-	(7)	-	(10)	-
- Rechtsdienst	(60)	-	(10)	-	(10)	-
2087 Kanzlei A.	-	-	-	-	-	-
2088 OSEC	-	-	-	-	-	-
2089 BA Ausland	-	-	-	-	-	-
9805 Diverse	-	-	-	23	-	-
Total	5153	4274	1225	835	1496	696
fehlende Beträge		879		390		800
Total fehlende Beträge : 2069						

DEH 1991

1021 BA DEH	3900	1000	375	115	310	310
1020 ZHS-DEH	600	600	50	25	100	100
2175 Entw.sys.	126	126	35	35	-	-
1019 DEH-EKD	-	-	-	-	100	20
2171 Bibl-Dok.	-	-	-	-	100	20
2172 Buchhalt.	-	-	-	-	100	20
2173 Statistik	-	-	-	-	100	20
2174 Kanzlei	-	-	-	-	100	20
Total	4626	1726	460	175	910	510
fehlende Beträge		2900		285		400
Total fehlende Beträge 3585						

Mit den besten Grüßen :

KOSTINF-EDA
Der Koordinator

Tim Guldin
(Tim Guldinmann)